

Feldschiessen 2016

Zwei Maximalresultate

Gion Nutegn Stgier

Die letzten zwei Jahre erreichte beim Eidgenössischen Feldschiessen keiner der vielen Bündner Schützen die 72 Punkte mit der Ordonnanzwaffe oder die 180 Punkte mit der Pistole. Am diesjährigen grössten «Schützenfest» der Welt gelang das Meisterstück mit dem Gewehr gleich zwei Schützen. In Crappa Naira schoss Urs Brazerol, Schmitten, am Samstag die magische Zahl von 72 Punkten und fast zur gleichen Zeit erzielte Robert Studer, Castrisch in Versam ebenfalls so viele Punkte. Gleich fünf Schützen und eine Schützin verfehlten mit ihren 71 Punkten das grosse Ziel nur knapp. Es sind dies: Roman Egger, Ruschein; Isidor Jäger, Castasegna; Andrea Stiffler, Davos; Werner Bebi, Jenaz; Tarcisi Cadruvi, Ruschein und Mirjam Hartmann, Schiers.

Bei den Pistolenschützen gab es wie schon in den letzten zwei Jahren kein Maximum. Statt drei Schützen mit nur zwei Verlustpunkten sind es heuer sechs Schützen die das Feldschiessen 2016 mit 178 Punkten beendet haben. Der Sieg ging an den ältesten der sechs Pistolenschützen, Walter Rissi, St. Antönien. Ebenfalls so treffischer wie er waren auch noch: Enrico Cola, Cunter, Walter Bass, Trun, Elmar, Fallet, Müstair, Rico Duff, Trun un Roman Clavadetscher, St. Maria.

Mit 3670 Teilnehmern besuchten im Vergleich zum Vorjahr 51 Schützen mehr die Bündner Schiessstände für das Feldschiessen. Bei den Gewehrschützen haben 68.50% das Kranzabzeichen erhalten und mit der Pistole deren 52%. Komplette Ranglisten. www.kbsv.ch.



Schossen beide das Maximum von 72 Punkten am Eidgenössischen Feldschiessen 2016:
Urs Brazerol und Robert Studer.

Fotos Gion Nutegn Stgier/Giusep Venzin